

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

runter ein nicht—infusierter Prälat, und ein Hausbesitzer als die Vertreter des dermaligen allgemeinen Stimmrechtes im Parlamente! Und der oberösterreichische Landtag sorgt dafür, daß das auch fernerhin so bleibe, indem er sich weigert, einen Besluß zu fassen, daß die Abgeordneten der 5. Curie anders als es diesmal geschah, nämlich direct von den Wahlberechtigten gewählt werden: es soll auch fernerhin bei der Wahl durch Wahlmänner verbleiben! Da muß schleunigst Wandel geschaffen werden! Das neue Wahlgesetz bedarf einer Verbesserung in dem Sinne, daß auch in der 5. Curie überall direct gewählt werden muß, und daß es nicht ins Belieben der Landtage, d. h. der clericalen Landtagsmajoritäten gestellt ist, den Wahlberechtigten ihr Wahlrecht zu verkümmern und sie auf die Wahl durch Wahlmänner zu beschränken. Der clericaler Candidat wird für alle Zeiten an der indirekten Wahl festhalten müssen, so wollen es Doblhamer und Ebenhoch!

Darum auf für unseren Candidaten

Professor Gustav Adolf Koch.

Vorwärts und nimmer zurück!

